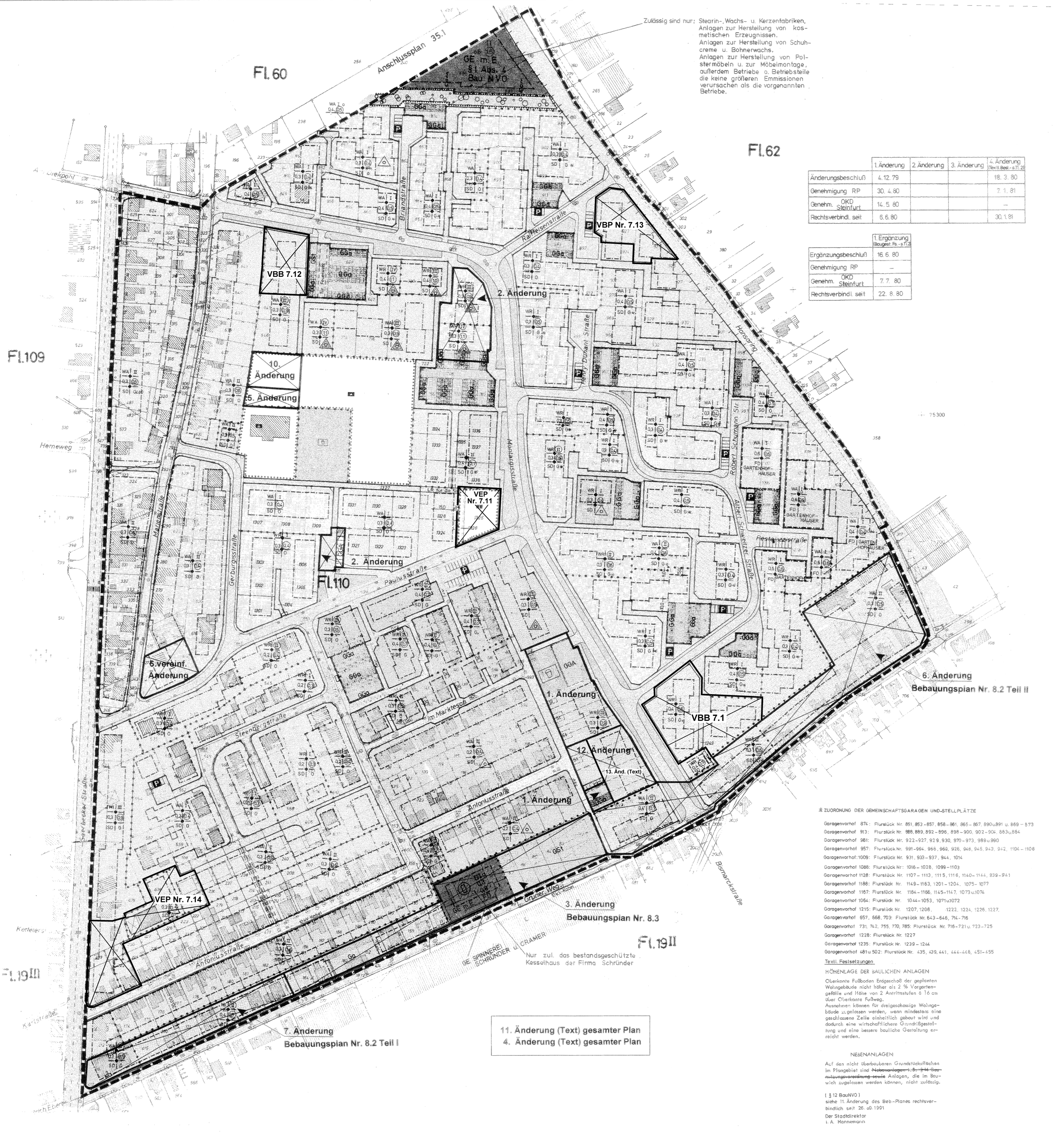

	1. Änderung	2. Änderung	3. Änderung	4. Änderung (Text bl. Best.- s.Tl. 2)
Änderungsbeschluß	4.12.79			18. 3. 80
Genehmigung RP	30. 4.80			7. 1. 81
Genehm. OKD Steinfurt	14. 5. 80			–
Rechtsverbindl. seit	6. 6. 80			30. 1. 81

	1. Ergänzung (Baugest. Fs. - s.Tl. 2)
Ergänzungsbeschluß	16. 6. 80
Genehmigung RP	–
Genehm. OKD Steinfurt	7. 7. 80
Rechtsverbindl. seit	22. 8. 80

11. Änderung (Text) gesamter Plan
4. Änderung (Text) gesamter Plan

* ZUORDNUNG DER GEMEINSCHAFTSGARAGEN UND-STELLPLÄTZE

Garagenvorhof 874: Flurstück Nr. 851, 853 – 857, 858 – 861, 865 – 867, 890 u. 891 u. 869 – 873
Garagenvorhof 913: Flurstück Nr. 888, 889, 892 – 896, 898 – 900, 902 – 904, 863 u. 864
Garagenvorhof 981: Flurstück Nr. 922 – 927, 929, 930, 970 – 973, 988 u. 990
Garagenvorhof 957: Flurstück Nr. 991 – 994, 968, 969, 928, 946, 945, 943, 942, 1104 – 1106
Garagenvorhof 1009: Flurstück Nr. 931, 933 – 937, 944, 1014
Garagenvorhof 1088: Flurstück Nr: 1016 – 1028, 1099 – 1103
Garagenvorhof 1128: Flurstück Nr. 1107 – 1113, 1115, 1116, 1140 – 1144, 939 – 941
Garagenvorhof 1188: Flurstück Nr. 1149 – 1163, 1201 – 1204, 1075 – 1077
Garagenvorhof 1167: Flurstück Nr. 1164 – 1166, 1145 – 1147, 1073 u. 1074
Garagenvorhof 1064: Flurstück Nr. 1044 – 1053, 1071 u. 1072
Garagenvorhof 1215: Flurstück Nr. 1207, 1208, 1222, 1224, 1226, 1227,
Garagenvorhof 657, 668, 703: Flurstück Nr. 643 – 646, 714 – 716
Garagenvorhof 731, 742, 755, 770, 785: Flurstück Nr. 716 – 721 u. 723 – 725
Garagenvorhof 1228: Flurstück Nr. 1227
Garagenvorhof 1235: Flurstück Nr. 1239 – 1244
Garagenvorhof 481 u. 502: Flurstück Nr. 435, 439, 441, 444 – 448, 451 – 455

Textl. Festsetzungen

HÖHENLAGE DER BAULICHEN ANLAGEN

Oberkante Fußboden Erdgeschoß der geplanten Wohngebäude nicht höher als 2 % Vorgartengefälle und höhe von 2 Antrittsstufen à 16 cm über Oberkante Fußweg.
Ausnahmen können für dreigeschossige Wohngebäude zugelassen werden, wenn mindestens eine geschlossene Zeile einheitlich gebaut wird und dadurch eine wirtschaftlichere Grundrißgestaltung und eine bessere bauliche Gestaltung erreicht werden.

NEBENANLAGEN

Auf den nicht überbaubaren Grundstücksflächen im Plangebiet sind ~~Nebenanlagen i. S. § 14 Baunutzungsverordnung sowie~~ Anlagen, die im Baurecht zugelassen werden können, nicht zulässig.

(§ 12 BauNVO)
siehe 11. Änderung des Beb.-Planes rechtsverbindlich seit 26. 09. 1991
Der Stadtdirektor
i. A. Hannemann

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze vorh.
- Flurstücksgrenze gepl.
- Mauer
- Böschungen
- Führung oberirdischer Versorgungsanlagen

- Wohngebäude (SD Satteldach, WD Walmdach, FD Flachdach, PD Pultdach, TrH Traufhöhe)
- Wirtschaftsgebäude
- öffentliche Gebäude
- offene Hallen
- Durchfahrten

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
- Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung
- mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zu belastende Flächen
- Straßenbegrenzungslinie
- Straßenverkehrsflächen
- öffentliche Parkflächen
- Zu- und Ausfahrtsverbot (lückenlose Einfriedigung ohne Tür und Tor)
- Sichtflächen (v. der Bebauung freizuhaltende Grundstücke)
- Anpflanzung u. Einfriedigung max. 0,80 m hoch!

Art und Maß der baulichen Nutzung

WS	Kleinsiedlungsgebiete	III	Zahl d. Vollgeschosse (Höchstgrenze)
WR	Reine Wohngebiete	(II)	Zahl d. Vollgeschosse (zwingend)
WA	Allgemeine Wohngebiete	0,4	GRZ Grundflächenzahl
MD	Dorfgebiete	(0,7)	GFZ Geschoßflächenzahl
MI	Mischgebiete	3,0	BMZ Baumassenzahl
MK	Kerngebiete	O	offene Bauweise
	Gewerbegebiete		nur Einzel- u. Doppelhäuser zulässig
	Industriegebiete		nur Hausgruppen zulässig
SW	Wochenendhausgebiete	G	geschlossene Bauweise
SO	Sondergebiete		

- Baulinie
- Baugrenze
- Flächen für Stellplätze oder Garagen (St Stellplätze, Ga Garagen, GSt Gemeinschaftsstellplätze, GGa Gemeinschaftsgaragen)
- Firstrichtung

- Baugrundstücke für den Gemeinbedarf (K Kindergarten, Ki Kirche, S Schule)

Genehmigt gem. §103 Bau O NW
Der Oberkreisdirektor als untere staatliche Verwaltungsbehörde
Az.: V/63-670-31- 30.07.79 20. März 1979
Im Auftrag:
Anton
Kreisbaudirektor

- Baugrundstücke für Versorgungsanlagen oder für die Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen
- Elektrizitätswerk
- Pumpwerk
- Umspannwerk
- Gaswerk
- Müllbeseitigungsanlage
- Brunnen
- Wasserbehälter
- Fernheizwerk
- Kläranlage
- Umformerstation
- Wasserwerk

- Grünflächen
- Parkanlage
- Dauerkleingärten
- Zeltplatz
- Sportplatz
- Badeplatz
- Spielplatz
- Friedhof

- Flächen für die Landwirtschaft
- Flächen für die Forstwirtschaft
- Flächen für die Land- oder Forstwirtschaft
- Bindungen für die Erhaltung von Einzelbäumen
- Bindungen für die Erhaltung von Baumgruppen
- Bindungen für die Erhaltung von flächenhaften Strauchgruppen
- Pflanzgebot für Einzelbäume
- Pflanzgebot für Baumgruppen
- Pflanzgebot für flächenhafte Anpflanzungen

- Flächen für Aufschüttungen
- Flächen für Abgrabungen
- Sanierungsgebiete (SAN)
- Flächen für Bahnanlagen
- Umgrenzung der Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzungen
- Überschwemmungsgebiet (Ü)
- Wasserschutzgebiet (W)
- Umgrenzung der Flächen, die dem Natur- oder Landschaftsschutz unterliegen
- Naturschutzgebiet (N)
- Landschaftsschutzgebiet (L)
- Umgrenzung der Flächen für den Luftverkehr

Dieser Plan ist aufgestellt vom Planungsamt der Stadt Greven.
Greven, den 7. 3. 1978
Techn. Beigeordneter
(Delkiock)

Dieser Plan ist gem. § 2 (1) BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) mit den Mindestfestsetzungen des § 30 BBauG durch Beschluß des Rates der Stadt Greven vom 23. 3. 1976 aufgestellt worden.
Greven, den 23. 3. 1976
Wähning Bürgermeister · Averhaus Schriftführer · Jalufka Ratsherrin

Es wird bestätigt, daß die Bürgerbeteiligung gem. § 2a BBauG in der vom Rat der Stadt Greven am 8. 3. 1972 beschlossenen Form am stattgefunden hat.
Gem. § 2a IV BBauG hat der Rat am von der Bürgerbeteiligung abgesehen.
Greven, den
Techn. Beigeordneter

Dieser Plan nebst textlicher Ergänzung und Begründung wurde im Entwurf gemäß § 2a Abs. 6 BBauG in der Sitzung des Rates der Stadt Greven am 7. 3. 1978 angenommen.
Die Offenlegung wurde angeordnet.
Greven, den 7. 3. 1978
Wähning Bürgermeister · Rottkord Schriftführer · Hidding Ratsherr

Aufgrund der §§ 4, 28 Gemeindeordnung für das Land NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV NW 1975, S. 91/SGV NW 2023), der §§ 2, 2a, 8 und 10 BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), des § 9 Abs. 4 BBauG, in Verbindung mit § 103 III. 4 BauO NW vom 27.1.1970 (GV NW S. 96) und der Ersten Verordnung zur Durchführung des BBauG vom 29.11.1960 (GV NW S. 433) in der Fassung der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG v. 21.4.1970 (GV NW S. 293) und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) vom 26.6.1962 (BGBl. I S. 429) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.77 (BGBl. I S. 1763) hat der Rat der Stadt Greven diesen Bebauungsplan am 11.9.1978 als Satzung beschlossen.
Greven, den 11.9.1978
* geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV NW S. 264)
Wähning Bürgermeister · Rottkord Schriftführer · Majewski Ratsherr

Dieser Plan liegt gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung v. 18.8.76 (BGBl. I S. 2256) mit Begründung seit dem zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Seine Genehmigung sowie Ort und Zeit der Auslegung sind im Amtsblatt der Stadt Greven Nr. 12/1979 Erscheinungstag 15.5.1979 ortsüblich bekanntgemacht worden.
Ebenso erging ein Hinweis auf die Rechtsfolgen der §§ 44c Abs. 3 in Verbindung mit Abs. 1 Satz 1u. 2 und 155a BBauG.
Mit dieser Bekanntmachung ist dieser Plan rechtsverbindlich.
Greven, den 15.5.1979
Becker Wildenroth
1. stellv. Bürgermeister

Der Beschluß zur Aufstellung des vorstehenden Planes wurde ortsüblich gemäß §§ 4 und 37 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV NW 1975 S. 91/SGV NW 2023) im Amtsblatt der Stadt Greven Nr. 6 /1976 Erscheinungstag 6.5.1976 bekanntgemacht.
Greven, den 6.5.1976
Der Stadtdirektor
i. A.
Averhaus

Kartengrundlage
Messungszahlen und Katasterkarten
Die Eignung der Planunterlage (im Hinblick auf Inhalt und Zweck) und die eindeutige Festlegung des Planinhaltes wird bescheinigt.
Greven, den 16. 3. 1976
Stamm
Vermessungsdirektor

Aufgrund des Beschlusses des Rates der Stadt Greven vom 7. 3. 1978 hat dieser Plan nebst textlicher Ergänzung und Begründung im Entwurf gemäß § 2a Abs. 6 des Bundesbaugesetzes in der Zeit vom 28. 3. 1978 bis 28. 4. 1978 offengelegen.
Greven, den 2.5.1978
Der Stadtdirektor
i. A.
Hinz

Dieser Plan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. 8. 1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfügung vom 14.2.1979 genehmigt worden.
Münster, den 14.2.1979 – 35.2.1 – 5204
Der Regierungspräsident
Im Auftrag:
gez. Fehmer
Reg. Baurat
Genehmigung nach § 103 BauO NW siehe oben rechts.

Ermächtigungsgrundlage für die Ausweisungen in diesem Plan sind: § 9 Abs. 4 des BBauG in Verbindung mit § 103 III. 4 BauO NW v. 27.1.1970 (GV NW S. 96) § 4 der Ersten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1960 (GV NW S. 433) in der Fassung der 3. Verordnung zur Änderung der 1. Verordnung zur Durchführung des BBauG v. 21.4.1970 (GV NW S. 293), Baunutzungsverordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.77 (BGBl. I S. 1763)
* geändert durch Gesetz vom 15.7.1976 (GV NW S. 254)

STADT GREVEN

Bebauungsplan Nr. 7
Marktesch I Neufassung
Teil 1

Weiterer Bestandteil des Bebauungsplanes:
Teil 2, (textl. Bestimmungen)
in der Fassung der 1./4. Änderung
in der Fassung der 1. Ergänzung

M. 1 : 1000